

# Flatternde Nerven

**Strassen-SM in Dijon/F:** In vier Läufen gab es vier Sieger: Gines, Junod, Muff und Millet

Von Nick Eman

**M**it neun Punkten Rückstand war ASR-Kawasaki-Pilot Thomas Flückiger nach Dijon gereist, mit elf Punkten Vorsprung verliess er die Hauptstadt des Burgunds wieder. Nachdem der einzig im Titelrennen verbliebene Gegner Marc Wildisen im ersten Rennen nur Siebter wurde und Flückiger derweil aufs Podest fuhr, flatterten dem TKRler wohl ein bisschen die Nerven. Er klagte das ganze Wochenende über mangelnden Grip und rutschte im zweiten Lauf am Sonntag Ende der Start/Ziel-Geraden ohne Fremdeinwirkung übers Vorderrad ins Kiesbett. Ende einer Vorstellung – Ende der Meisterschaftsträume?

Mehrere international tätige Piloten stahlen den beiden Titelaspiranten die Show.

Patric Muff und Julien Millet kämpften in beiden Rennen um den Sieg. Am Samstag gelang dem erfahrenen Muff mit 0,7 sec Vorsprung ein hauchdünner Sieg vor dem französischen Jüngling.

Am Sonntag im zweiten Lauf schien Muff seinem Gegner zu enteilen, bis er sich – weit in Führung liegend – im Kies verirrte. Millet zischte vorbei und gewann. Mehr als 4 sec ging er vor dem Schweizer durchs Ziel.

Während Flückiger am ersten Tag das Podium komplettierte, gelang dies im zweiten Lauf FIM-Superstock-1000-Pilot Daniel Sutter. Tags zuvor hatte es ihm nur auf den fünften Platz gereicht.

Endurance-Pilot Horst Saiger reichte es einmal für Platz 4, dann für Platz 5. Hervorragend in diesem für SM-Verhältnisse hochkarätigen Feld schlug sich Haudegen Chris-

tian Künzi. Seine furchtlose Art, in die Kurven hineinzu- stechen, kombiniert mit der brachialen Kraft seiner MV Agusta, liess ihn über seine Verhältnisse hinauswachsen. Am ersten Tag vermochte einzig Marc Wildisen als Siebter den Abstand verkraftbar zu halten. Lorenz Sennhauser als Achter und Jacques Schmid als Neunter verloren bereits mehr als 40 Sekunden auf die Spitze. Im zweiten Lauf am Sonntag verlor sogar Julien Balestra als Siebter bereits 38 sec.

### Gaststarter gaben den Ton an

Bei den 600ern gaben ebenfalls Fahrer den Ton an, die nicht die ganze SM bestreiten und deshalb nicht um den Titel kämpfen.

Beste war der Franzose Mathieu Gines, der den ersten Lauf gewann und im zweiten Zweite wurde. Der

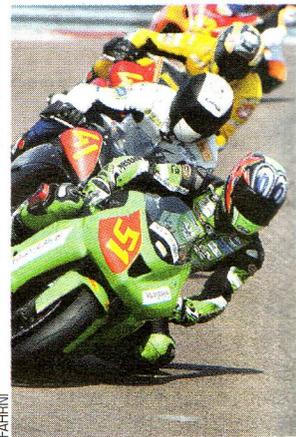


Superstock 600: Michael Savary (30) vor Remo Leemann und Raphael Chèvre

Sieger des zweiten Laufes, Gregory Junod, hatte tags zuvor nur den dritten Platz erreicht. Dritter im Bund der Auswärtigen war Michael Savary, der sich einmal Platz 2 und einmal Platz 3 holte.

So genügte SM-Leader Raphael Chèvre am Samstag ein vierter und am Sonntag ein sechster Platz, um sich den Titel vor dem Saisonfinale im kroatischen Rijka zu sichern.

Werner Dähler sicherte sich den zweiten Platz im SM-Klassement mit einem sechsten und einem achten Rang ab. ♦



Remo Leemann vor Gregory Junod



Gewann einen Lauf: Patric Muff



Julien Millet: Sieg und Zweiter

## Resultate Strassen-SM Dijon/F

**Superstock 600, 1. Lauf:** 1. Mathieu Gines (F), Yamaha. 2. Michael Savary, Yamaha, 01,106 sec zur: 3. Gregory Junod, Yamaha. 4. Raphael Chèvre, Suzuki. 5. Roman Raschle, Kawasaki. 6. Werner Dähler, Yamaha. 7. Christian Rüegg, Yamaha. 8. Christian von Gunten, Suzuki. 9. Bleise Labarth, Yamaha. 10. Sylvain Pradier (F), Yamaha. 11. Tom Bellaire, Honda. 12. Dominik Plüss, Kawasaki. 13. Pascal Nadalet, Kawasaki. 14. Willy Dafflon, Suzuki. – **2. Lauf:** 1. Junod. 2. Gines, 4,175 sec zur: 3. Savary, 9,753. 4. Remo Leemann, Kawasaki. 5. Raschle. 6. Chèvre. 7. Rüegg. 8. Dähler. 9. Von Gunten. 10. Labarth. 11. Christophe Girard, Yamaha. 12. Nadelet. 13. Bellaire. 14. Dafflon. 15. Julien Laporte (F), Yamaha. **Stand:** 1. Chèvre, 175 Punkte. 2. Dähler 114. 3. Raschle 106. 4. Leemann 92. 5. Rüegg 86. 6. Savary 76. 7. Labarth 66. 8. Von Gunten 53.

**Superstock 1000, 1. Lauf:** 1. Patrick Muff, Suzuki. 2. Julien Millet (F), Yamaha, 0,079 sec zur: 3. Thomas Flückiger, Kawasaki, 9,984. 4. Horst Saiger (A), Suzuki. 5. Daniel Sutter, Yamaha. 6. Christian Künzi, MV Agusta. 7. Marc Wildisen, Suzuki. 8. Lorenz Sennhauser, Kawasaki. 9. Jacques Schmid, Suzuki. 10. Julien Balestra, Suzuki. 11. Rico Steinemann, Yamaha. 12. Peter Koch, Yamaha. 13. Thierry Jack (F), Suzuki. 14. Franz Scherrer, Suzuki. 15. Marcel Beglinger, Suzuki. – Schnellste Runde: Millet in 1:23,445 min (= 163,983 km/h). **2. Lauf:** 1. Millet. 2. Muff, 4,978 sec zur: 3. Sutter, 6,098. 4. Flückiger. 5. Saiger. 6. Künzi. 7. Balestra. 8. Koch. 9. Sennhauser. 10. Steinemann. 11. Beglinger. 12. Jack. 13. Scherrer. 14. Gilles Marchat (F), Suzuki. 15. Stéphane Guichon (F), Yamaha. – Schnellste Runde: Muff in 1:22,814 min (= 165,233 km/h). – **Stand:** 1. Flückiger, 160 Punkte. 2. Wildisen 149. 3. Künzi 124. 4. Sennhauser 104. 5. Schmid 72. 6. Balestra 60. 7. Beglinger 53. 8. Gisler 52.

## FMS-Präsident fieberte mit

Der neue Präsident des Schweizer Motorradverbandes FMS nutzte die Gelegenheit, um relativ nahe seiner Heimat die SM-Piloten im Einsatz zu sehen. Wobmann war beeindruckt ob der Leistungsdichte in der SM und freute sich, dass an beiden Tagen guter Sport in allen Klassen geboten wurde.

Wobmann war in jungen Jahren selber Strassenrennen gefahren und fieberte deshalb besonders mit.

## Fahren SM und ÖM 2008 zusammen?

Der Organisator der SM, Heinz Röhrer, hat seine Hausaufgaben wie üblich vorbildlich gemacht. Noch vor Abschluss der Saison kann er bereits gute Aussichten für ein attraktives Programm 2008 in Aussicht stellen. Vermehrt wird die Zusammenarbeit mit der österreichischen Meisterschaft angestrebt, weil dort Synergien am besten erscheinen. ♦ NE

# Jetzt am Kiosk

• TAGESTOUR: Unterwegs zwischen Siebnen und Thun

**Kraft & Kultur** KAWASAKI GTR 1400

APRILIA PEGASO Test der edlen Factory-Version  
ICH-REINPISTE Verbot ade - die ersten Projekte  
MASTERBIKE-SIEGER IM ALLTAG Was die schnellsten der Schnellsten absetzt der Rennstrecke Taugen

- **KTM-Renner** 990 Super Duke R Supermoto 950 R
- **Besser reisen** Alles über Tankrucksäcke
- **Mallorca-Reise** Fernab der Ballermann-Strände

**Jahres-Abo für nur Fr. 54.-**  
**Telefon 044/806 55 55**  
**www.toeff-magazin.ch**